

Rotterdam 28/Nov. 1920.

Liebe Tierschwester,

recht herzlich danke ich Ihnen für die neue Foto, die mir besonders gut gefällt. Da Sie nun glücklich die Einreisepatentnis erhalten haben, so danke ich

Ihnen wirklich gratuliere (mir auch!), so

wollen wir uns jetzt so recht darauf

freuen, daß wir uns in einigen Wochen

kennen lernen. - Mein Muttchen wird

sich mit uns freuen, und die besten

Wünsche senden. - Hoffentlich bleibt

die Witterung so günstig, dann werden
Sie auch am Tage, wenn ich leider nicht
bei Ihnen sein kann, viel davon haben.
Wahrscheinlich werde ich Sie mit meinem
Rheinischen Muttchen im Hotel unterbringen,
denn hier bei mir ist nichts Passendes.

Mein Radunglück geschah mit
einem gewöhnlichen Rade, dadurch, daß
ich ausreichte, - es ist nicht so ernst
zu nehmen, im Zukunft werde ich
besser aufpassen.

Bitte grüßen Sie Ihr Muttchen
und sagen Sie ihr, daß ich sehr dank-

Ihr Mütterchen
bar bin, daß Sie Weihnachten nach hier
kommen könnt, denn ich kann wohl be-
greifen, daß es Ihrem Mütterchen nicht leicht
fällt, Sie gerade zu Weihnachten wissen zu
lassen.

Über den Tag der Abreise etc.
müssen Sie sich nun mit meinem
Mütterchen einigen. Hat meine Mutter
Ihnen mal geschrieben darüber?

Stuttgart ist also wirklich so
nett, wie sich Rotterdam Ihnen dagegen
vorzukommen, - ich bin sehr gespannt
auf die Eindrücke, die Sie hier sammeln

wenden. Können Sie jemals in Holland?

Der Haag sind Ihnen gefallen und vor allen Dingen kann ich Ihnen dort sehr nette Bildersammlungen zeigen, für die Sie sich sehr interessieren, nicht wahr?

Mein Freund bearbeitet gerade mein Piano und drängt, um mit Ihnen ins Konzert zu gehen. — Bitte schreiben Sie recht bald wieder, und dann sollen wir hoffen, daß die Zeit bis Sie und mein Muttchen hier sind recht rasch vergeht. Für heute mit

recht herzlichem Grüßen
Aber sehr ergebener
H. Baumeister